



**SEEL
SORGE
BEREICH**
Oberer Aischgrund

**ST. BONIFAZ BAD WINDSHEIM
ST. MARTIN BURGBERNHEIM**

SOMMER 2025

PFARRBRIEF



„PILGER DER HOFFNUNG“

Verrückt sei es, so habe einmal Albert Einstein gesagt, immer das Gleiche zu tun und trotzdem andere Ergebnisse zu erhoffen. Die Welt scheint aus den Fugen, „ver-rückt“. Maßstäbe wie Wahrheit, Verlässlichkeit, Respekt und Mitgefühl verlieren ihren Sitz im Leben, angefangen bei den Mächtigen diesseits und jenseits des Atlantik bis in die Sümpfe der sozialen Medien. „Die grundlegende Schwäche der westlichen Zivilisation ist Empathie“, so unlängst Elon Musk. Vielen von uns macht das Angst und wenig Hoffnung.

Einer, dem das ähnlich ergangen sein mag, schreibt davon. Karl Rahner, der große Jesuit. Und er denkt mit uns nach:

„Hast du schon einmal verziehen, obwohl du keinen Lohn dafür erhieltest und man dein schweigen-des Verzeihen als selbstverständlich annahm ?

Warst du schon einmal restlos einsam? Hast du dich schon einmal zu etwas entschieden, rein aus dem inneren Spruch deines Gewissens heraus? Du kannst es niemand mehr sagen, niemandem klarmachen; wenn du weißt, dass du eine Entscheidung fällst, die dir niemand abnimmt, die du für immer zu verantworten hast?

Hast du schon einmal versucht zu lieben, wo keine Welle einer gefühlvollen Begeisterung dich trägt, wo alles ungreifbar und scheinbar sinnlos zu werden scheint?

Hast du schon einmal deine Pflicht getan, wo man es scheinbar nur tun kann mit dem Gefühl, sich selbst auszustreichen oder eine entsetzliche Dummheit zu tun, die einem niemand dankt?

Warst du schon einmal gut zu einem Menschen, von dem kein Echo der Dankbarkeit und des Verständnisses zurückkommt und du auch nicht durch das Gefühl belohnt wurdest, ‚selbstlos‘ oder ‚anständig‘ gewesen zu sein?“.

Wer so handelt, ist, um es mit Papst Franziskus zu sagen, eine „Pilgerin und ein Pilger der Hoffnung“. Zeigt sich und anderen, dass sich sein Leben keinesfalls im Glück und Sinn in dieser Welt erschöpft. Wagt es, hin und wieder „Verrücktes“ zurecht-zurücken mittels Wahrheit, Verlässlichkeit, Respekt und Mitgefühl. Die Welt werde ich nicht ändern. Aber in meinem Dunstkreis etwas heilenden, heiligen Geist verströmen, das kann und sollte ich unbedingt. Ich vergelte dann nämlich nicht stets in gleichem Maße, „Auge um Auge, Zahn um Zahn“, diese raue Welt selbst und oft beklagend. Deswegen hat

unser verstorbener Papst das Jahr 2025 als Heiliges Jahr ausgerufen. Unseretwegen, unserer wunden Welt wegen. Und für die „Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung“ durch die Jahrhunderte der Menschheit. Die nämlich ahnen etwas: Egal, wie mein Leben geendet haben wird, ob lebenssatt oder aufs Kreuz gelegt - es wird einmal höchsten Sinn gemacht haben, wenn ich vor Gott stehe, so gelebt

und gerungen, vergeben und gehofft, geliebt zu haben.

Für die pilgernden Erdenjahre bleiben uns als Seelenproviant Glaube, Hoffnung, Liebe. Am größten unter ihnen, schreibt der Apostel Paulus, sei die Liebe. Hoffentlich!

Ich grüße Sie herzlich

Ihr Pfarrer



Die Hoffnung vermutet in den kleinen Vorzeichen das ganze Gelingen. Sie stellt nicht nur fest, was ist. Die ist eine wundervolle untreue Buchhalterin, die die Bilanzen fälscht und einen guten Ausgang des Lebens behauptet, wo dieser noch nicht abzusehen ist.

Fulbert Steffensky



ZUM ACHTZIGSTEN TODESTAG VON CHRISTINE SCHMOTZER

Christine Freiin von Nesselrode-Hugenpoet stammt aus westfälischem Uradel und wächst als Tochter eines Apothekers in Bayern auf. 1937 heiratet sie den verwitweten Hans Schmotzer, dessen Fabrik im fränkischen Windsheim landwirtschaftliche Maschinen produziert.

Anfang April 1945 näht Christine Schmotzer mit anderen Frauen Rot-Kreuz-Fahnen. Stadträte, darunter Hans Schmotzer, haben bei der NSDAP-Kreisleitung die Erklärung Windsheims zur Lazarettstadt bewirkt, um Kampfhandlungen auszuschließen.

Der neu eingesetzte Kampfkommandant Major Günther Reinbrecht befiehlt jedoch erneut die

Verteidigung gegen die vorrückenden US-amerikanischen Truppen. Daraufhin versammeln sich am 12. April 1945 bis zu 300 Frauen, Kinder und alte Männer vor dem Rathaus, um ihren Protest gegen die geplante Vertreibung ihrer Stadt kundzutun. Dieser geht als „Weibersturm von Windsheim“ in die Nachkriegsgeschichte ein.

Am nächsten Tag suchen zwei Beamte der Nürnberger Gestapo nach „Rädelsführerinnen“. Reinbrecht nennt ihm die Namen dreier Frauen, darunter Christine Schmotzer, obwohl diese laut späteren Zeugenaussagen nicht zur Versammlung aufgerufen und nur zu Beginn teilgenommen hatte. Die Eheleute Schmotzer gelten im Ort als kirchenfreundlich und human gegenüber ihren französischen Zwangsarbeitern.

Am Abend des 13. April 1945 erschießt SS-Sturmbannführer Karl Schmid die 38-jährige Christine Schmotzer vor dem Fabrikgebäude



und den Augen ihres Mannes. Neben sie legt er ein Pappschild, auf dem in roter Schrift geschrieben steht: „Eine Verräterin wurde gerichtet!“ Die beiden anderen Frauen kommen durch einen glücklichen Zufall mit dem Leben davon.

Zwei Tage später wird die mittelfränkische Stadt von der US-Armee kampflos eingenommen. Reinbrecht hat sich mit seiner Einheit in der vorherigen Nacht abgesetzt.

**IMMER AM 13. APRIL WERDEN UM 20:30 IN
ST.BONIFAZ DIE GLOCKEN ZUM GEDENKEN AN
DEN GEWALTSAMEN TOD DER KATHOLIKIN
CHRISTINE SCHMOTZER GELÄUTET**



st. Elisabeth
Kath. Kindertagesstätte

SOMMERFEST IN DER KITA

„Wenn ich groß bin - kleine Hände
große Zukunft“

Ein Satz, der neugierig macht. Denn
in den kleinen Händen unserer Kin-
der steckt schon heute all das, was
unsere Welt morgen gestalten wird.



Unsere Kinder erzählen uns oft:
Wenn ich groß bin, dann werde
ich.....!

Diesen Satz kennen Sie, liebe Gemeindemitglieder vielleicht auch noch aus Ihrer Kindheit oder von Ihren Kindern. Erinnern Sie sich daran, welchen Berufswunsch Sie als Kind hatten? Haben sich Ihre Berufswün-

sche tatsächlich erfüllt, oder waren es rückblickend gesehen nur Kindertäume?

Vielleicht war es der Beruf des Vaters, der Mutter, der Sie angesprochen hat oder der Feuerwehrmann, der Kranfahrer oder die Lehrerin, die Sie als Kind bewunderten.



FEUERWEHR



112



POLIZEI

110



EINZELHANDEL

Damals wie heute sind die Kinder von der Arbeitswelt, die sie erleben, fasziniert.

Im Kindergarten haben wir in den letzten Wochen und Monaten mit den Kindern gemeinsam einen Blick in die Zukunft geworfen, in die Träume, Wünsche und Vorstellungen der Kinder.

Die Werke, die an unserem Sommerfest zu sehen waren, stammen aus kleinen Händen, aber sie trugen große Gedanken in sich. Die Kinder zeig-

ten in ihren Bildern und gestalteten Objekten, wie sie sich selbst morgen sehen – als Feuerwehrfrau, Tierarzt, Astronautin, Bäcker, Tänzerin, Polizist oder vielleicht auch als etwas, das es heute noch gar nicht gibt. Unsere Ausstellung war ein Spiegel der Fantasie, der Hoffnung und der unendlichen Möglichkeiten, die in jedem einzelnen Kind stecken.

Herzliche Grüße aus ihrem katholischen Kindergarten St. Elisabeth

Karola Klein



NEUE JUGENDGRUPPE

Die Gruppenstunde ist da, um viele verschiedene Kinder zusammen zu bringen und ihnen eine schöne Zeit zu verschaffen.

Wir basteln, spielen Spiele innen und außen und gehen ab und zu in den Kurpark oder auf den Spielplatz vom Kindergarten.

Die Kinder haben immer viel Spaß und bringen auch ihre eigenen Ideen ein.



Katharina Schmidt

Jugendgruppe

Wann

Freitags (alle 2 Wochen) von 16:00 — 17:30 Uhr
Aktuelle Termine stehen in der Gottesdienstordnung und auf der Homepage des SSB

Wer

Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahren

Wo

Haus Martha und Maria (Nordring 20)

Ansprechpartner

Katharina Schmidt und Carl Gustedt



Die zehnte Podcastfolge von „Das Elfte Gebot“ mit Jonny vom Dahl

Sich als junger Popmusiker für ein modernes Christentum einsetzen

Er war bei „The Voice of Germany“. Ist Sohn eines evangelischen Pfarrers. Und junger Popmusiker mit christlichen Wurzeln. Jonny vom Dahl aus Lüneburg.

Mit seiner Musik und auf seinem Instagram-Account setzt sich Jonny für ein zeitgemäßes, liberales Christentum ein und für eine vielfältige, tolerante und mutige Kirche, die sich nicht davor scheut, kritische Fragen zu stellen und aktuelle Haltungen zu hinterfragen.

In seinen Liedern singt er über weltliche Themen wie Beziehung, Verlust, Trennung, Liebe, Freund-

schaft oder Freiheit. Aber auch über seinen Glauben. Seine Fans kommen aus der säkularen Welt und aus der christlichen Szene.

In der heutigen Folge erzählt Jonny, warum ihn das Christsein frei fühlen lässt und nicht einengt. Warum er in den Sozialen Medien oft Hass, Beschimpfungen und Shitstorm erntet. Und warum er eine Zeit lang als Atheist gelebt hat.

Eine Folge mit dem, wie er sich selbst nennt, „lässigsten Pfarrerssohn Deutschlands“.

Angehört werden kann diese Folge direkt auf Pfarrbriefservice.de unter dem Reiter [Podcast „Das Elfte Gebot“](#) oder auf allen gängigen Podcast-Portalen.



Sommerzeltlager 2025

Auch dieses Jahr findet wieder in der ersten Sommerferienwoche unser traditionelles Zeltlager statt.

Wir planen mit den Teilnehmenden eine Woche voller Sterne, Planeten und spannender Missionen! Unter dem Motto „Intergalaktisches Abenteuer“ starten wir gemeinsam mit dem Fahrrad ins All - oder zumindest zu unserem Zeltplatz in Baudenbach im Landkreis Neustadt an der Aisch - Bad Windsheim.

Die Reise beginnt am 3. August 2025, wenn wir uns unsere Fahrradhelme schnappen und in Richtung Zeltlager abheben. Dort ist eine galaktische Woche mit spannenden Spielen, Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel, Alien-Begegnungen und echten Team-Missionen geplant.

Nach vielen Abenteuern landen wir am 9. August 2025 wieder auf der Erde - mit jeder Menge Erinnerungen im Gepäck! Die Anmeldung für das Zeltlager ist ab sofort bis zum



01.07.2025 möglich. Scannt dafür einfach den QR-Code, um zur Anmeldung zu gelangen.

Ein Elterninformationsabend zum Zeltlager ist online am 09.07.2025 um 19:30 Uhr geplant. Schaut gerne für aktuelle Infos bei Instagram, Facebook oder unserer Website vorbei.



kjg_badwindsheim



KjG Bad Windsheim



WAS IST EIN FSJ ODER BFD?

Online-Infoabende des Referates Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst.

Was ist ein FSJ? Gibt es einen Unterschied zum BFD? Dafür bekommt man Geld? Damit du bestens informiert bist, bietet Dir das FSJ und BFD-Referat beim Jugendamt der Erzdiözese Bamberg

jeden **5. UND 25. DES MONATS (AUCH AN SONN- ODER FEIERTAGEN)** einen Online-Infoabend an. Hier kannst du dich ganz unverbindlich zuschalten, Reinhören und alle Fragen stellen, die du gerne wissen möchtest.



TERMINE AUS DEM ERZBISCHÖFLICHEN JUGEND-AMT IM DEKANAT ANSBACH

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Sternsinger-Infoabend

17.10.2025 – 19:00-21:30 Uhr – Uffenheim
Verantwortliche für die Sternsingeraktion im Dekanat Ansbach

Grundkurs

02.11.-06.11.2025 – Schornweisach
Jugendliche ab 15 Jahren





GOTTESDIENST @ HOME – GOTT KANN AUCH WHATSAPP

Warum nicht auch mal digital Gottesdienst feiern? Bei unserem **WhatsApp-Gottesdienst** können Sie bequem von zu Hause aus teilnehmen – ganz ohne Stress und Zeitdruck. Einfach über WhatsApp beitreten und mit Impulsen, Texten und Gebeten dabei sein.

Wie funktioniert's?

1. Melden Sie sich einfach über WhatsApp bei uns an.
2. Am angekündigten Sonntag um 19:00 Uhr erhalten Sie den Gottesdienst direkt auf Ihr Handy.

Nehmen Sie teil, beten Sie mit und lassen Sie sich von der Gemeinschaft stärken.

Ob zu Hause auf dem Sofa oder unterwegs – der **digitale Gottesdienst** bringt den Glauben zu Ihnen! Teilen Sie diesen Moment mit anderen, egal wo Sie sind.

Gottesdienst für alle – ganz nah und digital.

Gottesdienste über WhatsApp finden statt am

20.07.2025,
19.00 Uhr

28.09.2025,
19.00 Uhr





NEUES AUS DER KLEIDERKAMMER

Im Herbst 2025 sind es 24 Jahre, dass wir mit dem Verkauf von Textilien aus zweiter Hand begonnen haben. Angefangen hat alles in kleinen dunklen Kellerräumen, seit 2014 betreiben wir unseren Verkauf in einem hellen, sonnen durchfluteten Laden in der Johanniter Str. 12, und seit Dezember 2022 als eingetragener Verein „Kleiderkammer Bad Windsheim e.V.“.

Unterstützung für unser Projekt erfahren wir von spendenfreudigen Bürgerinnen und Bürgern, die regelmäßig ihre aussortierte Kleidung bei uns abgeben.

Ein erfahrenes, eingespieltes Team von Mitarbeiterinnen beginnt sofort mit dem Sortieren der Ware. Die Freude über gut erhaltene, saubere, noch tragbare Textilien ist groß – sie werden umgehend zum Verkauf angeboten, zu erschwinglichen Preisen.

Dank eines umfangreichen Warenangebotes erreichen wir Menschen aus allen Schichten der Bevölkerung. Dazu gehören alleinerziehende Mütter, Menschen, die wegen der anhaltenden Kriege ihr Heimatland verlassen mussten, sowie Bürger, die erkannt haben, dass ein Kleidungsstück, das zwar gebraucht, aber einwandfrei ist, einen besonderen Wert hat, trägt es doch dazu bei, die Ressourcen unserer Erde zu schonen. Allein die Tatsache, dass in Deutschland ca. 175.000 Tonnen Textilien pro Jahr von privaten Haushalten entsorgt werden, sollte uns nachdenklich machen.

Die Menge ist in den vergangenen Jahren drastisch gestiegen, was mit der großen Nachfrage nach „Fast Fashion“ zu tun hat, schnell wachsenden Modetrends zu günstigen Preisen, bei oft minderer Qualität. Es gibt demnach viele Gründe, am Kauf von Second-Hand-Kleidung interessiert zu sein, manch eine Kundin bzw. Kunde ist überrascht, welch gut sortiertes Angebot bei uns zu finden ist.

Ein großes Dankeschön allen Bürgerinnen und Bürgern, die unsere Projektidee mittragen und unterstützen. Mit Ihren Kleiderspenden



und mit Ihrem Einkauf helfen sie zweifach:

Bedürftigen Menschen und der Umwelt.

Damit ein reibungsloser Verkauf in der Kleiderkammer gesichert ist, braucht es ein fleißiges engagiertes Team, vielen herzlichen Dank den Mitarbeiterinnen.

Folgende Einrichtungen sind von uns unterstützt worden, durch den Verkauf von Ware aus zweiter Hand.

Spenden im 2. Halbjahr 2024

- * Aischgründer Tafel
 - Spende für Kühltheke
 - Gutscheine für Kunden

- * Pfarrei Pfarrer Kurian (Indien)
- * Mallersdorfer Schwestern, Rumänienhilfe (Kinder)
- * Diakonie Puschendorf
- * Elops für Hilfstransport
- * Freunde der Ukraine (Ukrainehilfe)
- * Weihnachtsfreude, Kinder in Rumänien
- * FLZ Leser Helfen
- * Freude für Alle
- * Pro Canis Hundehilfe
- * Kinderhilfe Bethlehem

Projekte ab Januar 2025

- * Pfarrcaritas St. Bonifaz
- * Weltgebetstag der Frauen
- * Frauenhaus Ansbach
- * Prävention und Hilfe bei Mobbing e.V.
- * Gutscheine für Bedürftige der ev. Kirchengemeinde

Astrid Barjak

Abgabe von gereinigter Kleidung in kleineren Mengen während der Öffnungszeiten

oder nach telefonischer Vereinbarung unter

09841 3107 o. 5129 o. 1875

www.kleiderkammerbadwindsheimev.de





WAS TUN WIR?

TraumRitter ist ein gemeinnütziger Verein, welcher Kindern und Jugendlichen in ihrer letzten Lebensphase versucht, einen besonderen Wunsch zu erfüllen. Dies verschafft den Betroffenen Glück, Zufriedenheit und häufig das beruhigende Gefühl, persönlich Wichtiges noch erlebt oder zu einem Ende geführt zu haben. Zudem soll es bezaubernde Erinnerungen schaffen, von denen Hinterbliebene ein Leben lang zehren können.

Wir versuchen ganz persönliche Wünsche, denen keine Grenzen gesetzt sind, die aber mit den vorhandenen Finanzmitteln und Organisationsstrukturen nicht erfüllt werden können, möglich zu machen.

WER SIND DIE TRAUMRITTER?

Wir sind ein kleines Team aus tollen Menschen, die wirtschaftliche Funktionäre, Personen des öffentlichen Lebens, medizinisches Fachpersonal, Gutmenschen oder Personen mit herausragendem Netzwerk sind. Was uns alle verbindet – wir haben den Drang Gutes zu tun!

EINE PERSÖNLICHE VERBUNDENHEIT

Die Gründer verfügen aufgrund persönlicher Verbundenheit mit dem Thema über hohes Engagement und garantieren aufgrund langjähriger Berufstätigkeit in der Wirtschaft professionelles, zuverlässiges sowie transparentes wirtschaftliches und organisatorisches Agieren in der Akquise von Finanzmitteln und Mitarbeitern sowie in der Realisierung der letzten Wünsche.

ZUSAMMENARBEIT

TraumRitter schafft ein verbindendes Netzwerk unterschiedlicher Einrichtungen des Palliativ- und Hospizwesens. Das Projekt steht interessierten Institutionen und Personen offen gegenüber und wird von engagierten Ehrenamtlichen und namhaften Förderern unterstützt.

Bilder sagen mehr als Worte



SIE HABEN EINEN WUNSCH?

Dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir werden unser bestmöglichstes tun, um diesen Wunsch zu verwirklichen.

JETZT WUNSCHERFÜLLER WERDEN

Mit Ihrer Unterstützung können wir Kindern und Jugendlichen einen letzten Wunsch erfüllen und bezaubernde Erlebnisse und Erinnerungen schaffen!

Die TraumRitter können ohne Spenderrinnen, Spender und „Netzwerker“ ihre Ziele nicht erreichen. Das Projekt lebt ausschließlich von Spenden, Eigenmitteln und dem Engagement vieler Ehrenamtlicher und Netzwerkern.

Werden auch Sie zum TraumRitter und helfen Sie uns mit einer Spende!

Sollten Sie über ein herausragendes, persönliches Netzwerk verfügen und uns bei der Umsetzung von letzten Wünschen unterstützen wollen, so freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.

Denn letzte Wünsche sind vielschichtig, besonders und bedürfen oftmals besonderer Kontakte.

KONTAKT

TraumRitter e.V.
91459 Markt Erlbach
Tel.: 09846 / 977157
Email: info@traum-ritter.de

www.traum-ritter.de
Ansprechpartner
Vertretungsberechtigter Vorstand
Gerd Hartmann

SPENDENKONTO:

Traumritter e.V.
IBAN: DE81 7625 1020 0221 6131 02
BIC: BYLADEM1NEA



Danke für Ihre Unterstützung!

Wünsche erfüllen
Schwerstkranken Kindern
und Jugendlichen in ihrer
letzten Lebensphase einen
besonderen Wunsch erfüllen –
das ist unsere Aufgabe der
TraumRitter.



VORSICHT DIEBE - SIE SIND AUCH BEI UNS UNTERWEGS !

Aus einem Vortrag beim Seniorentreff

PHK a.D. Wilhelm Schuster warnt

Schützen Sie Ihr Eigentum !

1. Wohnung, Haus:

Ziehen Sie die Türe nicht einfach zu, sondern sperren Sie diese ab, damit der Riegel oder die Bolzen einrasten können.



Lassen Sie die Fenster nicht gekippt, auch wenn es heiß wird. Ein gekipptes Fenster erleichtert den Einbrechern das Öffnen und Einsteigen. Außerdem sagt die Versicherung „ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster“ und schon gibt es Nachfragen.

Verstecken Sie Ihren Schlüssel nicht einfach unter dem Fußabstreifer, im Blumenkasten oder in einem sog. Stein-Tresor. Die Diebe kennen diese Verstecke schon längst.

Denken Sie auch an gesicherte Kellertüren bzw. -fenster oder Seitentüren.

Bei längerer Abwesenheit geben Sie Verwandten oder einer Vertrauensperson die Schlüssel. Der Briefkasten sollte regelmäßig geleert werden, ebenso die Mülltonnen. Täuschen Sie Anwesenheit vor : Zeitschaltuhren (Leuchten lassen die Wohnung bewohnt erscheinen), TV-Simulatoren ahmen den Fernseher nach. Lassen Sie den

Rollladen abends herab und ziehen Sie diesen früh nach oben.

Fremde Personen kommen nicht in die Wohnung. Sie haben das Hausrecht ! Faden-scheinige Anliegen wer-



schlitzen unbemerkt den Rucksack auf und weg sind Ihre Wertsachen. Diese gehören sicher in Ihre Bekleidungsinnentaschen oder in sog. Wimmerl (Gürtel- oder Brusttaschen).

den vorgebracht, nur um in Ihr Zuhause zu gelangen, Sie werden abgelenkt, blicken nicht mehr durch und schon sind die Wertsachen weg.

Verstecken Sie größere Bargeldbeträge, Ihren Schmuck usw. nicht in Kaffeekannen, auch nicht in für Sie leicht erreichbare und scheinbar gute Verstecke. Diebe kennen sich aus und sind bald fündig. Größere Geldbeträge gehören in Ihr Geldinstitut.

Im schlimmsten Fall: Entdecken Sie Einbrecher, spielen Sie ja nicht den Helden !!

Die Ganoven stehen unter ungeheuerem Druck und nehmen auf Sie überhaupt keine Rücksicht. Schnaufen Sie durch, verlassen die Wohnung und verständigen die Polizei unter 110.

2. Unterwegs und auf Reisen:

Bequem sind Rucksäcke, in denen vieles untergebracht ist, auch Geldbeutel, Ausweispapiere usw.. Diebe

Hängen Sie beim Besuch eines Lokals Ihre Jacke nicht einfach über den Stuhl oder an den Garderobenhaken. Der Dieb zieht die Haustür- und Autoschlüssel unbemerkt heraus und das Auto ist weg. Wenn Sie auch noch Pech haben, schaut er sich noch in Ihrer Wohnung um.

Schließen Sie das Garagentor, wenn Sie mit dem PKW für längere Zeit wegfahren.

Bei Bahn-, Bus-, oder Flugreisen hängen Sie keine Adressenanhänger an Ihre Koffer. Diese gehören nach innen. Gauner können Ihre Adresse lesen und während Ihres Urlaubes Ihrem Zuhause einen unerwünschten Besuch abstatten.

Bei einem Bus-Stopp nehmen Sie Ihre Wertsachen mit in die Raststätte. Die Handtasche wird körpernah getragen.

Stellen Sie beim Besuch auf dem Friedhof Ihre Handtasche nicht auf dem Grabstein ab, auch wenn Sie

nur kurz mit dem Gießler unterwegs sind.

Geben Sie auf keinen Fall auf dem Anrufbeantworter oder auf der Mailbox vom Smartphone bekannt, dass Sie auf Reisen sind.

Wenn Sie im Urlaub – auch Ausland- sind, stellen Sie Ihre Social-Media Konten (z.B. Facebook, Instagram) auf „Privat“. Beiträge, z.B. Fotos können dannach nur noch von Personen eingesehen werden, mit denen Sie vernetzt sind (Freunde, FamAngehörige).



Bei öffentlichen Konten kann Jedermann Ihre Fotos einsehen, die Sie „gepostet“ haben. Wer „online“ ankündigt, dass er 2 Wochen weggefliegen ist, braucht sich nicht zu wundern, dass bei seiner Rückkehr Einiges aus seiner Behausung fehlt. Kriminelle nutzen Facebook, Instagram und Co, um potentielle Opfer auszuspähen. Per Hashtag wie „#Urlaub“ kann Jedermann die Ur-

laubsbilder einsehen und erraten, wo er Sie gerade befinden.

Manche Fremde bitten Sie um Kleingeld für den Parkautomaten. Diese Spezialisten lenken Sie geschickt ab und ziehen Ihre Scheine aus ihrem Geldbeutel, ohne dass Sie es bemerken. Ihre Freundlichkeit wird damit noch bestraft.

3. Fahrrad

Stellen Sie Ihr Fahrrad/Ihr Pedelec/Ihr E-Bike nicht einfach abgesperrt ab, sondern verwenden Sie ein starkes Schloß, das z.B. um einem Pfosten gehängt

wird oder hängen zwei Räder zusammen.

Haben Sie einen Fahrrad-Paß? Ein Foto vom Rad? Überprüfen Sie Ihre Versicherungsunterlagen auf die Bedingungen.

4. PKW

Sperren Sie Ihr Fahrzeug beim Verlassen ab. Besonders gefährdet sind PKWs mit sog. Funk-Schlüssel, deren Daten von Ganoven über eine Funkbrücke ausgelesen werden können, wenn diese in der Nähe der Haustüre ungesichert abgelegt sind.



sperren lassen und Anzeige bei der Polizei erstatten.

Vorsicht: Beim Verlust Ihrer Karte hat der Finder oder der Dieb die Möglichkeit, ohne Eingabe der PIN für je bis zu 50,-€ auf Ihre

Kosten einzukaufen.

5. Geldautomat

Geben Sie die nur im "Hirn" gespeichert PIN-Nummer verdeckt ein. Lassen Sie sich nicht ablenken, ansonsten zieht der Dieb Ihre Scheine aus dem Automaten.

Achten Sie auf aufgesetzte Tastaturen, Reste von Klebematerial. Im Verdachtsfall verständigen Sie umgehend das Bankpersonal und die Polizei.

Sollten Sie vergessen haben, die Scheine selbst zu nehmen, zieht der Automat nach ca. 20-30 Sekunden ihre Scheine wieder ein. Wenden Sie sich dann an das Bankpersonal.

Um das Auslesen der Kartendaten zu verhindern, gibt es Sicherheits-Karten-Hüllen.

Und: Geben Sie niemals Ihre PIN an einem Türöffner der Bank ein, das Einführen der Karte genügt.

Bei Verlust: sofort die EC-/Debit-/Kreditkarten über Tel. 166 116

6. Einkaufen

Lassen Sie ihre Einkaufstasche mit Geldbörse nicht im Einkaufswagen liegen. Das ist leichtsinnig. Meist sind nicht nur Ihr Bargeld, sondern auch verschiedene Ausweispapiere weg. Auch Smartphones gehören versteckt verwahrt.

7. Krankenhaus-, Reha-, Seniorenheim oder Thermenaufenthalt

Geld-, Schmuck und Wertsachen gehören in ein versperrtes Wertfach. In Kliniken gibt es kleine Safes, in der Therme sind in Kassennähe für 1,-€-Münzen Schließfächer vorhanden.

8. Ankaufsanzeigen

Schmuck- Münzen- und Pelzaufkäufer geben ein Inserat auf, indem Sie an diesen Gegenständen interessiert sind. Personen, die etwas zu verkaufen haben, wenden sich an den Aufkäufer, der dann ins

Haus kommt, um nach Besichtigung ins Geschäft zu kommen.

Gauner nutzen diese Gelegenheit, um in die Wohnung zu kommen, tricksen den Eigentümer aber aus und entwenden entweder die vorgelegten Waren oder sie klauen andere Wertgegenstände.

Vor einem Verkauf ist deshalb zu prüfen, ob es sich um einen ehrlichen Aufkäufer oder um einen Gauner handelt. Notieren sie sich die Telefonnummer, Autokennzeichen.

Trotz Einbruchs: Die Spurensicherung ist Ihnen dankbar, wenn Sie nichts verändern.

Rufen Sie sofort die 110 an.

Außerdem: Scheuen Sie sich nicht, verdächtige Personen oder Fahrzeuge zu melden.

Sie dürfen zu jeder Tages- und Nachtzeit die Ruf-Nummer 110 wählen und es ist dazu noch kostenlos.

Weitere Hinweise auf:

www.polizei-beratung.de oder
www.polizei.bayern.de

Fünf Tipps gegen Einbruch:

- › Haustür immer abschließen.
- › Gekippte Fenster, Balkon- und Terrassentüren unbedingt vermeiden.
- › Schlüssel niemals draußen verstecken.
- › Bei Schlüsselverlust Schließzylinder auswechseln.
- › Keine Hinweise auf eine Abwesenheit geben – auch nicht auf Social Media.

Senioren TREFF



SENIORENCREIS DER KATH. UND EV. KIRCHENGEMEINDEN BAD WINDSHEIM

Die Senioren der evangelischen und katholischen Gemeinden treffen sich zu gemeinsamen Seniorennachmittagen im Stephanus - Zentrum.

Wir treffen uns 14tägig jeweils donnerstags von 14:00 – 16:00 Uhr.

Es gibt auch einen Fahrdienst, der über die Pfarrämter angefragt werden kann.

Es gibt wechselweise ein kleines Programm - ob informativ, Musik und gemeinsames Singen, Lesungen, Gedächtnistraining oder Sitz-

tanz - Kaffee und Kuchen dürfen nicht fehlen, ebenso wenig wie Gespräche und Austausch untereinander.

Ab Juni 2025 ist für die evangelische Gemeinde Frau Gretel Bauer mit im Team. Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit und auf viele schönen Nachmittage!

Herzliche Einladung!

Ökumenische Senioren-Nachmittage ab September 2025

- 18. September 2025
- 02. Oktober 2025
- 16. Oktober 2025
- 30. Oktober 2025
- 13. November 2025
- 27. November 2025
- 11. Dezember 2025





FIRMUNGEN IM SEELSORGEBEREICH

17 Jugendliche aus Burgbernheim und Bad Windsheim sind am 25. Januar 2025 in Neustadt und am 1. Februar 2025 in Uffenheim gefirmt worden.

Mit insgesamt 63 Firmlingen aus dem gesamten Seelsorgebereich Oberer Aischgrund konnten die Verantwortlichen in diesem Jahr ein um rund 20% gestiegenes Interesse am Sakrament der Firmung feststellen.

Die Jugendlichen sprachen gemeinsam ihr persönliches „Ich glaube!“, bevor Erzbischof Herwig Gössl ihnen die Hand auflegte und so die Firmung spendete.

In seiner Predigt ging er auf die vielen Krisen ein, die Jugendliche belasten können. Von Krieg, Hass im Netz und Klimawandel bis hin zu persönlichen Fragen: Finde ich auch eine Wohnung, da wo ich leben möchte?

Er versuchte ihnen Hoffnung zu machen. In der Bibel sind die Jünger ängstlich, als Jesus verhaftet wird. Doch letztlich fassten sie wieder Mut, auch durch den Heiligen Geist. Gemeinsam geht vieles leichter.

So erinnerte Gössl an die 72-Stunden-Aktion des Bundes der deutschen katholischen Jugend. Tief beeindruckt hatte ihn, wie die Jugendlichen trotz schlech-



tem Wetter voller Zuversicht ihr Bauprojekt durchgezogen hatten.

Die nächste Firmvorbereitung beginnt im Juli dieses Jahres

und wird ihren Höhepunkt in den Firmungen Ende Januar und Anfang Februar 2026 finden.

#youthchurch4you – tolle Aktionen für Jugendliche

Auftakt ... Wochenende ... Firmung ... und dann geht's erst richtig los ...

#youthchurch4you mit tollen Aktionen ... nicht nur für die frisch Gefirmten, sondern für alle Jugendlichen ab 14 Jahren ... DU kannst also gemeinsam MIT DEINEN FREUNDEN teilnehmen!

Alle Infos und online Anmeldung unter www.jugend-im-dekanat-ansbach.de oder youth-church4you oder einfach diesen QR-Code scannen





AUF DEM WEG ZUR FIRMUNG: DER FIRMKURS 2026



Wenn ich gefragt werde: Wozu ist Firmung gut ...

Manchmal ist im Leben alles klar.

Aber manchmal sind eben Entscheidungen gefragt und Fragen warten auf Antwort.

Bei der Frage „Was will ich in ein paar Jahren beruflich machen?“ ist so viel möglich und ich weiß: Ich werde mich entscheiden müssen.

Ich muss mich entscheiden, was ich im Sommer unternehmen will, ich muss mich entscheiden, was ich dafür lasse. Manchmal kann ich mir bei meinen Entscheidungen Zeit lassen, aber wenn mich beim Autofahren eine Warnleuchte aus dem Armaturenbrett anleuchtet, weiß ich, dass ich handeln muss.

Wer jung ist, steht vor anderen Entscheidungen, aber die Aufgabe bleibt: Ich muss mich entscheiden. Eine Antwort muss her. Meine Reaktion ist gefragt, selbst wenn nicht klar ist, wohin das führen wird.

Genau da kommt für mich der heilige Geist, Gottes Geistkraft ins Spiel. Wie ein Navi hilft sie mir durch schwierige Fragen und Entscheidungen. Sie zeigt mir, wo es lang geht, macht mich stark und hilft das Richtige zu tun.

In der Firmung wird Gottes Geistkraft gefeiert. Sie verbindet Himmel und Erde. Wer gefirmt wird, steht auf, tritt vor und zeigt: Gut, dass es diese Kraft gibt. „Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem heiligen Geist.“ sagt der Bischof und verbindet damit die Zusage: Gottes Geistkraft wirkt im Leben. Vielleicht ist sie wie der Pate, der bei der Firmung buchstäblich hinter dem Firmling steht und den Rücken freihält, vielleicht ist sie wie die große Fei ergemeinde, die im Firmungsgottesdienst für die Jugendlichen betet, dass ihr Leben gelingt, vielleicht ist sie aber auch so überraschend wie so manches Geschenk, das zur Firmung überreicht wird. Vielleicht ist sie aber auch ganz anders. Jesus sagt im Johannesevangelium: Gottes Geistkraft ist wie eine Beraterin oder ein Anwalt.

Auch nach der Firmung werden Antworten und Entscheidungen im Alltag gefordert. Gottes Geistkraft nimmt nicht die Freiheit zu leben. Mit der Firmung kann ich mich aber darauf verlassen, dass Gottes Geistkraft hilft, die Freiheiten des Lebens gut zu gestalten.

Darum finde ich „Firmung“ so gut.

Mit der Taufe fängt alles an

Irgendwann im ersten Lebensjahr ist die Mehrheit der katholischen Kinder getauft worden. Am Anfang der Kirche, gleich nach der Zeit Jesu, war das anders. Da wurden Erwachsene getauft. Wer getauft war, gehörte zur Gemeinde, konnte (und sollte) im Geist Jesu in der Welt leben und wirken und konnte zum Gottesdienst und zum Mahl mit Jesus kommen.

Im Laufe der Zeit wurde in der römisch - katholischen Kirche aus der einen Feier der Taufe drei Feiern: Taufe, Erstkommunion und Firmung. Manche sagen: Nach Taufe und Erstkommunion gehört Firmung dazu. Damit haben sie recht: Die drei Feiern gehören zusammen, sind werden darum auch als „Initiationssakramente“ bezeichnet. Wer gefirmt ist, gilt kirchenrechtlich als „erwachsen“: Sie oder er kann Pate oder Patin werden, ist



wahlberechtigt bei den Wahlen zu kirchlichen Gremien und kann auch selbst in kirchliche Gremien gewählt werden.

Wann du allerdings welches Sakrament empfängst und wann jemand zur Firmung geht, ist eine persönliche Entscheidung (noch eine): Wir laden zwar alle zur Firmvorbereitung ein, die am 1. September 14 Jahre alt geworden sind, die Firmung kann aber auch später und eigentlich in jedem Alter empfangen werden.

Immer gilt Gottes Versprechen: „Ganz egal, wohin dich dein Weg führt: Du bist mein Kind! Dich habe ich lieb. An dir habe ich Freude. In meinem Geist darfst du leben.“

Auch darum finde ich Firmung gut!

In fünf Schritten zur Firmung: Firmkurs 2026

Der Firmkurs 2026 kann mit einem Klick beginnen: Auf der Info-Seite unter <https://t1p.de/firmung2026> ist das Wichtigste über den Weg zur Firmung 2026 zusammengestellt. Hier kann auch die Anmeldung zum Firmkurs heruntergeladen werden. Alles zum Firmkurs 2026 gibt es auch persönlich bei

den Info-Veranstaltungen in Uffenheim, Neustadt oder in Bad Windsheim.

Schritt 1 im Firmkurs ist „Der Auftakt“ in Neustadt und Uffenheim. Schritt 2 die „Angebote zur Wahl“ mit Aktionen im Niedrigseilgarten in Markt Erlbach, dem „Erfahrungsfeld Kirche“ in der Herz-Jesu-Kirche in Uffenheim oder dem Taufgedächtnis-Gottesdienst in Neustadt.

Im November folgt dann Schritt 3: Das Wochenende aller Firmlinge in Bad Windsheim. Für Januar planen wir dann Schritt 4: Die Vorbereitung des Firmungsgottesdienstes und Schritt 5: Die Firmung in Neustadt und Uffenheim.

SEHEN WIR UNS?



5 Schritte zur Firmung

FIRMKURS 2026

Info und Anmelden

Im Netz oder persönlich:

- <https://tjp.de/firmung2026>
- Info-Nachmittag in Uffenheim, 11.07.2025, 17.00–18.30 Uhr
- Info-Nachmittag in Neustadt, 18.07.2025, 17.00–18.30 Uhr
- Info-Gespräche im Café, Bad Windsheim, 25./26.07.2025, 15.00–17.00



1. Auftakt

- Neustadt: Fr., 19.09.2025, 15.30 - 19.30 Uhr
- Uffenheim: Fr., 26.09.2025, 15.30 - 19.30 Uhr

Du wählst aus WD.

2. Aktion nach Wahl

- 17.10.2025, 14.30 Uhr: Niedrigseelgarten, Markt Erlbach
- 12.11.2025, 19.00 Uhr: „Erfahrungsfeld Kirche“ Uffenheim
- 11.01.2026, 10.30 Uhr Taufgedächtnis-Gottesdienst, Neustadt

Du wählst aus WAS und WO.

3. Wochenende aller Firmlinge

21. - 23.11.2025, Europ. Schullandheim Bad Windsheim

Das gibt's nur einmal.

4. Vorbereitung auf den Firmungsgottesdienst

- Neustadt, Ende Jan. 2026, ca. 90 Minuten
- Uffenheim, Anfang Febr. 2026, ca. 90 Minuten

Du wählst die Kirche, die Zeit und den Ort.

5. Firmung

- Neustadt, Ende Jan. 2026
- Uffenheim, Anfang Febr. 2026

Für mehr Informationen und bei allen Fragen:

Ludger Mennes: ludger.mennes@erzbistum-bamberg.de

Tel.: 0180 470 680 1



SEEL
SORGE
BEREICH
Claren, Rüdiger

Schon von #youthchurch4you gehört?

Cooler Aktionen, Events & mehr – extra für alle ab 14!

Hol dir alle Infos – einfach den QR-Code scannen! |





WETTLAUF GEGEN DIE ZEIT IN DER NEUSTÄDTER RÄTSELBUDE

Knifflige Rätsel und Nervenkitzel kombiniert mit einem chilligen Abend im Jugendkeller standen bei der zweiten #youthchurch4you Aktion dieses Jahres am 15.02.2025 auf dem Programm.

Die Jugendlichen trafen sich zunächst im Jugendraum des Neustädter Pfarrzentrums zum Kickern, Quatschen und Black Stories raten. Beim Spielen und Schnippeln der Zutaten für Pizzabrötchen und Rohkostteller konnten alle ganz locker miteinander warm werden.

Dann ging es zu Fuß in die Neustädter Rätselbude am Marktplatz. Dort

teilten sich die Jugendlichen nach einer kurzen Einweisung in zwei Gruppen und nahmen im „Sherlock Holmes“ oder beim „Juwelenraub“ die Ermittlungen auf.

Ein kleiner, etwas altmodisch eingerichteter Raum mit vielen verschlossenen Türen und Schränken erwartete die Jugendlichen. In den nächsten sechzig Minuten galt es nun gemein-

sam jede Menge Zahlen-, Buchstaben und Richtungsschlösser zu finden und zu öffnen. Die dafür benötigten Codes waren in außergewöhnlichen Rätseln versteckt und immer mal wieder blieb den Jugendlichen fast das Herz stehen, weil sich eine Tür oder Klappe wie von Geisterhand öffnete. Welch ein Glück, dass es von außen über einen Monitor nützliche Tipps gab, wenn sie sich in einem Rätsel so richtig verrannt hatten oder völlig auf dem Holzweg waren. Im Wettlauf gegen die Zeit lösten beide Gruppen in letzter Spielsekunde ihr finales Rätsel und konnten so den Abend im Jugendkeller anstatt im Escape Room ausklingen lassen.

Auf dem Weg zurück ins Pfarrzentrum und beim gemeinsamen Abendessen erzählten und schwärmten die Jugendlichen von den Erlebnissen in den beiden Escape Rooms. Alle waren begeistert von den tollen Rätseln und der Tatsache, dass sie gemeinsam die Challenge meistern konnten.

MEGA-SPASS FÜR NASCHKATZEN

Schoko-Rallye in Uffenheim in bester Kooperation

Es war eine gelungene Kooperation zwischen der Offenen Jugendarbeit Herz Jesu Uffenheim und dem Projekt #youthchurch4you des Seelsorgebereichs Oberer Aischgrund bei der Schoko-Rallye am 14.02.2025 in Uffenheim.

Jugendliche flitzten gemeinsam mit 8-jährigen Kindern durchs Uffenheimer Pfarrzentrum auf der Suche nach megalangen Schokoladen-Wörtern. War das passende Wort zum aktuellen Spielfeld gefunden, musste dieses schnell eingeprägt und bei der Teamleitung korrekt auswendig aufgesagt werden. Dann erst gab es eine knifflige Aufgabe zu lösen oder eine Rätsel-Frage zu beantworten, die sich alle um Schokolade, ihre Entstehung und den Fairen Handel drehten und

Die letzte halbe Stunde war dann wieder Kickern, Quatschen und ein bisschen Aufräumen angesagt, ehe der BoniBus die Jugendlichen nach Bad Windsheim und Uffenheim zurückbrachte, sofern sie nicht direkt am Jugendraum abgeholt wurden.



nur im Team miteinander gemeistert werden konnten.

Nicht nur beim Wörter merken, sondern auch bei den schokoladenen Herausforderungen, wie Logo abmalen, den Weg von der Kakaofrucht zur fertigen Schokoladentafel ordnen oder 25 Schoko-Produkte richtig auf einer Holzplatte einsortieren, war es ganz gut, dass jedes Team auch eine*n jugendliche*n Mitspieler*in hatte.



Nach neunzig Minuten Schoko-Rätsel-Spaß und natürlich auch Naschen hatten die drei Teams die geforderte Summe an Kakaobohnen fast verdoppelt und Teilnehmer*innen samt Mitarbeiter*innen

JUNGE DETEKTIVE LÖSEN KNIFFLIGEN KRIMINALFALL UM ZWEI HEILIGE

Kinder gestalten tollen Gottesdienst bei Minis & friends

Rund dreißig Ministrant*innen und Kinder schlüpfen auf Einladung des Seelsorgebereichs Oberer Aischgrund bei Minis & friends am 22.03.2025 in Neustadt/Aisch in die Rolle von cleveren Detektiven, um einen spannenden Kriminalfall um die beiden Heiligen Bonifatius und Kilian zu lösen.

konnten sich über ein leckeres Schoko-Fondue freuen. Das fröhliche Schwatzen beim Früchte eintauchen und Schoko-Früchte vernaschen war noch in vollem Gange, als schon die Eltern zum Abholen kamen.

„Ich hätte noch viel länger weiter spielen können.“ berichtete ein Junge seinem Vater beim Gehen – ein besseres Feedback hätte sich Jugendbildungsreferentin Tanja Saemann von der Fachstelle für katholische Kinder- und Jugendarbeit in Bad Windsheim nicht wünschen können. Sie war mit der Schoko-Rallye nach Uffenheim gekommen und hatte das spielerische Bildungsangebot mit tatkräftiger Unterstützung von drei Jugendlichen organisiert.

Ein „Mysteriöser Fund im Kirchenkeller“ der Neustädter Kirche gab viele Rätsel auf und spornte die Kinder an, die Untersuchung der zerfledderten Bibel und einer rostigen Axt in Angriff zu nehmen, nachdem sie sich mit Detektivausweisen ausgestattet und bei ersten Spielen etwas kennengelernt hatten.

Die Bibel führte die Spürnasen in die Schreibstube eines Klosters und in eine Germanische Sprachschule. Dort erfuhren sie beim meditativen Buchstaben Ausmalen und Übersetzen von althoch-



die Karte machte deutlich, dass im Seelsorgebereich Oberer Aischgrund zwei Kirchen dem Heiligen Bonifatius und zwei Kirchen dem Heiligen Kilian geweiht sind. Von dort mussten Axt und Bibel vor vielen Jahren nach Neustadt ge-

deutschen Wörtern, dass Kilian aus Irland und Bonifatius aus England im 7. bzw. 8. Jahrhundert als Missionare nach Germanien, unser heutiges Deutschland, gekommen waren.

Gestärkt durch ein leckeres Mittagessen folgte die Untersuchung der Axt, deren rostige Patina auf die Überfahrt der Missionare in einfachen Booten erinnerte und zum Bau eines Bootes aus Korben inspirierte. Eine große Kiste voll mit Bauklötzen hatten zwei Teams zur Verfügung, um daraus eine Kirche zu bauen, in Erinnerung daran, dass einst auch Bonifatius und Kilian Kirchen und Klöster bauen ließen.

Somit hatten die Kinder in den vier Workshops herausgefunden, dass Axt und Bibel eindeutig dem Heiligen Bonifatius und dem Heiligen Kilian gehört haben mussten. Doch ihr Fund in der Neustädter St. Johannes Kirche gab weiter Rätsel auf. Erst ein Blick auf

bracht worden sein.

Der Kriminalfall war gelöst! Zur Belohnung durften sich die jungen Detektive Kuchen und Äpfel schmecken lassen und in zwei kurzen Videoclips das Leben und Wirken von Sankt Bonifatius und Sankt Kilian, das sie in den vier Workshops schon spielerisch in Auszügen erlebt hatten, im Zeitraffer nachverfolgen. Ihr neu



erworbenes Wissen konnten sie gleich beim „1, 2 oder 3“ unter Beweis stellen, nachdem die letzten Vorbereitungen für den Gottesdienst getroffen waren.



Im Abschlussgottesdienst, der von Pfarrvikar Florian Sassik und Father Jijo zelebriert und der Band „Mission possible“ aus Emskirchen musikalisch gestaltet wurde, kamen der Heilige Bonifatius und der Heilige Kilian selbst zu Wort. Sie berichteten von ihren Erlebnissen als Menschenfischer und Verkünder des Evangeliums und lobten die Kinder fürs schlaue Kombinieren und das tolle Zusammenarbeiten in den Workshops.

Pfarrvikar Florian Sassik ermutigte die Kinder und deren Eltern, die der Einladung zum Gottesdienst gefolgt waren, dass es damals wie heute auf jeden Einzelnen ankommt, das Evangelium, die gute Botschaft, wie einst Kilian und Bonifatius im Herzen zu tragen, weiterzuer-

zählen und im eigenen Leben nach ihr zu handeln.

Mit dem Verschenken der selbstgebastelten Segensbonbons ging ein spannender und erlebnisreicher Ministranten- und Kindertag im Oberen Aischgrund zu Ende, der durch das Engagement vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen und die Unterstützung durch die Fachstelle für katholische Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat Ansbach möglich wurde. Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für diesen Dienst und Einsatz!!

Alle Berichte sind von
Tanja Saemann
 Jugendbildungsreferentin
 Dipl. Sozialpädagogin (FH)



ROM-PILGER-FAHRT 2025 IM HEILIGEN JAHR DER PFARREI ST. BONIFAZ BAD WINDSHEIM

Pilger der Hoffnung

Unter diesem Motto organisierte die Pfarrei St. Bonifaz Bad Windsheim im Heiligen Jahr 2025 eine Rom-Pilger-Fahrt.

Die Pilgergruppe machte sich kurz nach Mitternacht am 22. März in einem bequemen Fernreise-Bus der Fa. Thürauf auf den Weg.

Das Busfahrer-Ehepaar versorgte uns mit selbstgebackenem Kuchen und anderen Köstlichkeiten.

Die Tage in der "Ewigen Stadt" waren gefüllt mit vielfältigen Erkundungen. Die Teilnehmer haben sich

ihr Programm individuell zusammengestellt oder konnten sich geführten Touren anschließen.

Am Sonntag hatten wir eine beeindruckende, Eucharistiefeier mit Father Benedict Kurian.

Einige Pilger tauchten tief in die antike Geschichte ein und besichtigten das berühmte Kolosseum, die geschichtsträchtige Engelsburg, den Mund der Wahrheit und weitere Sehenswürdigkeiten.

Auch die Katakomben und verschiedene kleine Kirchen standen auf dem Programm.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch der geöffneten Heiligen Pforten der vier Papstbasiliken, insbesondere der Heiligen Pforte des Petersdoms, die auch den Aufstieg zur Kuppel ermöglichte.

Für das Durchschreiten der hl. Pforten erhielt jeder Pilger ein offizielles Zertifikat.

Andere Gruppen widmeten sich der Kunst und Kultur, sie besuchten die Vatikanischen Museen und die atemberaubende Sixtinische Kapelle.

Auch das Flanieren über den Campo de Fiori und das Entdecken weiterer berühmter Sehenswürdigkeiten, wie der Spanischen Treppe, des Pantheons, der Piazza Navona

und des Trevi-Brunnens kamen nicht zu kurz.

Jeden Abend erwartete die Pilger in ihrer Unterkunft bei den vietnamesischen Ordensschwestern ein köstliches Abendessen, das stets mit einer vorzüglich schmackhaften Pasta-Vorspeise begann.

Am Freitag, 28. März erhielten wir den Reisesegen von Father Benedict Kurian, zu unserer Heimreise. Nach einer Nachtfahrt kamen alle wohlbehalten am Samstagmittag wieder in Bad Windsheim an.

Die Pfarrei St. Bonifaz Bad Windsheim im Namen der Reiseleitung bedankt sich ganz herzlich bei allen Rom-Pilgern für diese nachhaltig beeindruckende Rom-Pilger-Fahrt 2025.

Es war eine Reise, die nicht nur die historischen und religiösen Schätze Roms näherbrachte, sondern auch eine einzigartige, harmonische Reisegruppe mit dem Geist der Hoffnung stärkte.

*Marie-Luise und Werner Kreft,
Christa Ströbel*

VERABSCHIEDUNGEN IN ST. MARTIN BURGBERNHEIM

Nach 30 Jahren Dienst als Gottesdienstbeauftragter wurde Herr Johann Schmidt mit einer Dank-Urkunde der Erzdiözese verabschiedet.

Ebenso wurde Herr Walter Kirsch nach drei Wahlperioden als Kirchenpfleger verabschiedet.

An beide geht ein herzliches Dankeschön für den langjährigen ehrenamtlichen Einsatz.





ERSTKOMMUNION- VORBEREITUNG 2025

Am 01.02.2025 haben wir uns mit acht Kindern (vier Mädchen und vier Jungen) auf den Weg zur Erstkommunion begeben.

Mit einer Kennenlernstunde, bei welcher auch die gemeinsame Gruppenkerze gestaltet wurde, ging es dann auch schon richtig los. Die Kinder haben viele kreative Ideen zur Gestaltung der Kerze eingebracht und konnten diese dann auch zusammen umsetzen. Jede Gruppenstunde stand unter einem eigenen kleinen Motto und



die Kinder hatten viele spannende Fragen zu den jeweiligen Themen. Es wurde gesungen, gebetet und darüber gesprochen, warum Gott uns alle einlädt. Unsere Reise hat mit der Aussaat des Weizens begonnen, ging über das Aufgehen der Saat, bis hin zur Brotvermehrung und endete beim Abendmahl. Zu jedem Thema gab es spannende Geschichten, Lieder, nachdenkliche Fragen und auch unterschiedliche Meinungen.

Zum Abschluss haben wir alle zusammen einen Brotteig hergestellt und Brötchen gebacken, welche wir miteinander geteilt haben. Wir blicken nun auf eine schöne, erlebnisreiche und auch nachdenkliche Zeit mit acht wundervollen Kindern zurück und bedanken uns für die unvergesslichen gemeinsamen Stunden.

Tanja Wüstefeld-Kohv

ERSTKOMMUNION 2025 IN ST. BONIFAZ BAD WINDSHEIM



Conner Dietrich, Nela Dippold, Sophia Ebert, Frederik Kohv,
Liam Munoz, Sophie Sowa, David Vinerica



AUSFLUGSTIPP

SCHÄTZE UNSERER HEIMAT

MUTTERHAUSAREAL DER ERLÖSER-SCHWESTERN IN WÜRZBURG

Wo Geschichte neu auflebt: Das Mutterhausareal der Erlörschwestern in Würzburg
Domerschulstraße 1,
97070 Würzburg

Ein Ort mit Geschichte – neu geöffnet für alle

Mitten in der Würzburger Altstadt liegt das traditionsreiche Mutterhausareal der Schwestern des Erlösers. Über 130 Jahre lang war dieses Gelände ein abgeschlossener Klosterbereich – ein Ort der Stille, aber auch der Abgeschlossenheit.

Heute ist das anders: Die Schwestern haben sich entschieden, ihr Areal zu öffnen und eine Kultur der Gastfreundschaft zu leben. Jeder Mensch

ist willkommen – unabhängig von Herkunft, Glauben oder Lebenssituation.

Der Wunsch der Gemeinschaft: Dass hier Menschenfreundlichkeit spürbar wird – und Besuchende Momente von „Erlösung“ erleben. Erlösung bedeutet für die Schwestern:

„Wandlung vom Dunkel zum Licht, von der Enge in die Weite, von der Krankheit zur Gesundheit, von der Trauer zur Lebensfreude, vom Stress in die Ruhe.“

Die Mutterhauskirche – spirituelles Herzstück

Im Zentrum des Areals steht die Mutterhauskirche, die 2023 umfassend renoviert und liturgisch neu gestaltet wurde. Der Altar wurde in die Mitte gerückt – die Gemeinschaft versammelt sich nun kreisförmig darum.

Ein besonderes Zeichen der Verbundenheit:

1500 Kreuze verstorbener Schwestern wurden in den Altar eingelassen – ein stilles, kraftvolles Symbol der Geschichte und des Glaubens.

Die Kirche ist nicht nur ein Ort des Gebets, sondern auch der Musik: Mit neuer Orgel und moderner Technik finden hier regelmäßig hochkarätige Konzerte und Veranstaltungen statt – offen für alle.

TIPP: MESSE UM HALB 6

Jeden Sonntagabend um 17:30 Uhr (gelegentlich auch an anderen Tagen) feiern die Schwestern gemeinsam mit der Theologischen Fakultät der Uni Würzburg die „Messe um halb 6“.

Aktuelle Termine: <https://www.theologie.uni-wuerzburg.de/liturgiewissenschaft/gottesdienste/messe-um-halb-6/>

Sehenswert: Der Taufstein – ein massiver, runder Block aus Naturstein – direkt im Eingang der Kirche als Blickfang.

Café Mares – Genuss in klösterlicher Ruhe

Im weiträumigen Innenhof lädt das Café Mares zum Verweilen ein. In stilvollem Ambiente werden hier re-



gionale, saisonale und überwiegend vegetarische Speisen serviert – vom Frühstück über wechselnde Mittagsgerichte bis hin zu selbst gebackenem Klosterbrot und Kuchen.

Öffnungszeiten: täglich von 9:30 bis 17:00 Uhr

Empfehlung: Besuch am späten Nachmittag – mit Kaffee im Café Mares und anschließendem Konzert oder Gottesdienst in der Kirche

Gut zu wissen: Das Areal ist barrierefrei und familienfreundlich gestaltet

WAS PASSIERT EIGENTLICH MIT MEINER KIRCHEN- STEUER?

Vielleicht haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wofür Ihre Kirchensteuer verwendet wird. Die Antwort darauf zeigt, wie viel Gutes mit Ihrer Unterstützung möglich ist.

Als Kirche in der Erzdiözese Bamberg finanzieren wir mit den Einnahmen aus der Kirchensteuer die Seelsorge für rund 590.000 Katholikinnen und Katholiken und viele andere Menschen, die unsere Angebote in Anspruch nehmen.

Darüber hinaus fördern wir zahlreiche soziale Einrichtungen, kirchliche Schulen und vielfältige Beratungsangebote.

Herzstück all dieser Aufgaben sind die Menschen, die sie ausführen. Deshalb fließen rund 44 Prozent der Ausgaben – das sind etwa 105 Millionen Euro – in die Gehäl-

ter unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Kirchensteuer ermöglicht es diesen Menschen, ihren Dienst für andere zu tun.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Seelsorge. Über 40 Prozent der Mittel – derzeit knapp 100 Millionen Euro – werden hierfür eingesetzt. Besonders in der Jugendarbeit wird verstärkt investiert: Neue Stellen in der Jugendpastoral sowie erhöhte Zuschüsse für Einrichtungen wie die Jugendhäuser Burg Feuerstein und Am Knock sind konkrete Beispiele.

Auch Bauprojekte werden unterstützt. Im Bauetat 2025 stehen insgesamt 22 Millionen Euro zur Verfügung, davon rund 10 Millionen Euro als Zuschüsse für dringend notwendige Sanierungen an 31 Kirchen. Weitere 1,4 Millionen Euro fließen in Baumaßnahmen an Kindertages-

stätten. Für den Neubau und die Sanierung von fünf Caritas-

Einrichtungen in Bamberg, Nürnberg, Scheinfeld und Bayreuth stellt das Erzbistum über drei Millionen Euro bereit.

Im Bereich Schule, Wissenschaft und Kunst sind in diesem Jahr rund 46 Millionen Euro eingeplant – eine Investition in Bildung, Kultur und Zukunft.

Für das laufende Jahr 2025 wird mit Kirchensteuereinnahmen von rund 176 Millionen Euro geplant. Das sind fast 78 Prozent der laufenden Erträge. Generalvikar Georg Kestel weist jedoch darauf hin, dass die stetig sinkende Zahl von Katholikinnen und Katholiken auch die verfügbaren Mittel reduziert. „Wir können nur das Geld ausgeben, das wir haben“, betont er mit Blick auf die kirchlichen Leistungen in Bildung und sozialen Diensten.

Der Rückgang der Kirchenmitgliedschaft zwingt dazu, Prioritäten zu setzen – besonders dort, wo die Kirche Aufgaben übernimmt, die eigentlich dem Staat oder der Kommune obliegen.

Trotz dieser Herausforderungen sieht Kestel Chancen: „Der Wandel eröffnet neue Wege, den Glauben lebendig zu halten und innovative Formen kirchlichen Lebens zu gestalten.“ Entscheidend sei, die-

sen Prozess gemeinsam und zukunftsgerichtet zu gestalten – damit Kirche auch weiterhin mitten in der Gesellschaft wirksam bleiben kann.

*Harry Luck
Pressesprecher
Erzbistum Bamberg*



IN BAD WINDSHEIM UNTERSTÜTZEN SIE
ZUM BEISPIEL UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE
ST. ELISABETH MIT IHRER KIRCHENSTEUER



NOTFALLSEELSORGE IM LANDKREIS NEUSTADT A.D. AISCH — BAD WINDSHEIM

Seit 1995 gibt es in unserem Landkreis ein System, das sich um die Notfälle der Seele kümmert, die Notfallseelsorge. Dieses System wurde ursprünglich von der ev. Kirche gestellt. Seit 2003 wird es auch von katholischen Kräften unterstützt.

Dieses System arbeitet rein ehrenamtlich, im letzten Jahr waren die Einsatzkräfte bei 58 Einsätzen involviert. Hierbei betraf es auch viermal die Betreuung von Einsatzkräften. Die Notfallseelsorge wird ökumenisch geleitet, sie ist ein Bestandteil der Psychosozialen Notfallversorgung im Landkreis. Insgesamt 5 Hauptamtliche und 10 Ehrenamtliche Kräfte, zwei befinden sich zur Zeit auch in Ausbildung.

Seit 2016 ist das BRK ebenfalls mit einem Fachdienst beteiligt, z.Zt. aktuell mit 3 Einsatzkräften.

Die Notfallseelsorge arbeitet, wie die Freiwilligen Feuerwehren, auch aus der Freizeit heraus. Man arbeitet in seinem Büro, an der nächsten Predigt, man feiert mit den Kindern Geburtstag, man ist gerade Einkaufen, egal: Wenn der Notfallseelsorger gebraucht wird, geht er in den Einsatz. Auch in diesem Jahr gab es bereits 26 Einsätze, in denen 112 Menschen betreut wurden von 64 Notfallseelsorgern.

Wichtig ist auch für sich selber zu sorgen, die eigene Psychohygiene zu betreiben, dieses wird aber in der Ausbildung auch gelehrt.

Rainer Teppler, der auch für das Erzbistum Bamberg ausgebildet, gibt hierzu gerne weitere Auskunft.

Sollten Sie unsere Arbeit aktiv oder passiv unterstützen wollen so wenden Sie sich bitte an einen für sie zuständigen Beauftragten:

KATHOLISCH

SSB Oberer Aischgrund/Ansbach, Regionalleiter Rainer Teppler
0155/66612449 nfsne-abw@yahoo.de

SSB Dreifrankenland im Steigerwald,
Regionalleiter Gerd Knetzger
0170/2309828

Gerd-Knetzger@web.de

EVANGELISCH

Dekanat Uffenheim Pfarrer Marvin
Askani 09848/236

pfarramt.simmershofen@elkb.de

Dekanat Bad Windsheim Pfarrer Hel-
mut Spaeth 09841/2254

hspaeth@gmx.de

Dekanat Neustadt/Aisch Pfarrer Jo-
hannes Kestler 09163/359

johanneskestler@gmx.de

Dekanat Markt Einersheim Pfarrer
Daniel Lischewski 09552/324

daniel.lischewski@elkk.de

Rainer Teppler



SEXUELLER, GEWALT- TÄTIGER, GEISTLICHER MISS- BRAUCH IN DER KIRCHE IST UND BLEIBT EIN THEMA

- ⇒ Sind Sie selbst betroffen?
oder
- ⇒ Kennen Sie Geschädigte?
oder
- ⇒ Haben Sie Fragen oder An-
regungen?

- Wir beraten und begleiten
Sie niederschwellig, vertrau-
lich,
aus der Sicht von selbst Ge-
schädigten und Betroffenen.
- Wir sind parteiisch für die
Menschen, die Leid erfahren
haben.
- Wir stützen, trösten und er-
mutigen durch Begleitung
und Vernetzung

Betroffenenbeirat im Erzbistum Bamberg

Web: www.bb-bamberg.de

Mail: info@bb-bamberg.de

Tel: 0951 18071165

Adressen:

St. Bonifaz Bad Windsheim Metzgergasse 53 91438 Bad Windsheim Tel 09841 2129	St. Johannes Neustadt / Aisch Ansbacher Str. 5 91413 Neustadt a. d. Aisch 09161 2511	Herz Jesu Uffenheim Karl-Arnold-Str. 13 97215 Uffenheim 09842 410
---	---	--

E-Mail:

ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de

Internet:

www.ssb-oberer-aischgrund.de

Alle Pfarrbüros sind zu folgenden Zeiten telefonisch erreichbar:

Montag – Donnerstag von 9:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag von 9:00 – 12:00 Uhr



Sprechzeiten vor Ort

	Vormittag	Nachmittag
Montag	9 - 12 Uhr Bad Windsheim	14 - 16 Uhr Bad Windsheim
Dienstag	9 - 12 Uhr Bad Windsheim	14 - 16 Uhr Uffenheim
Mittwoch	9 - 12 Uhr Neustadt	15 - 17 Uhr Bad Windsheim
Donnerstag	9 - 12 Uhr Bad Windsheim	14 - 17 Uhr Neustadt
Freitag	9 - 12 Uhr Bad Windsheim	geschlossen

Impressum

**Auflage 2.000 Stück, Verantwortlich für den Inhalt
(gem. § 55 Abs. 2 RStV):**

**Kath. Pfarramt: Metzgergasse 53, 91438 Bad Windsheim
Layout Silvia Hönicka**

Quellennachweis:

Titelbild:	Nordseher (Pixabay);
Seite 3 :	Black Salmon (Istock)
Seite 4/5:	Text www.https://www.frauen-im-widerstand-33-45.de Bilder: Stadtarchiv Bad Windsheim/Stadtarchiv Nürnberg
Seite 10:	Grafik: Linus Hartmann, Foto: Olivia Rudnitzky , Cover: Anna-Lena Mark, Text Ronja Goj
Seite 19-23:	Bilder https://www.polizei-beratung.de/
Seite 25–30	Text Ludger Mennes/Claudia Lehner Bilder: Claudia Lehner/Markus Löw
Seite 41/42:	Text und Bilder Ludger Mennes

**Das Pfarrhausteam wünscht Ihnen
eine schöne und erholsame
Sommer- und Urlaubszeit!**

